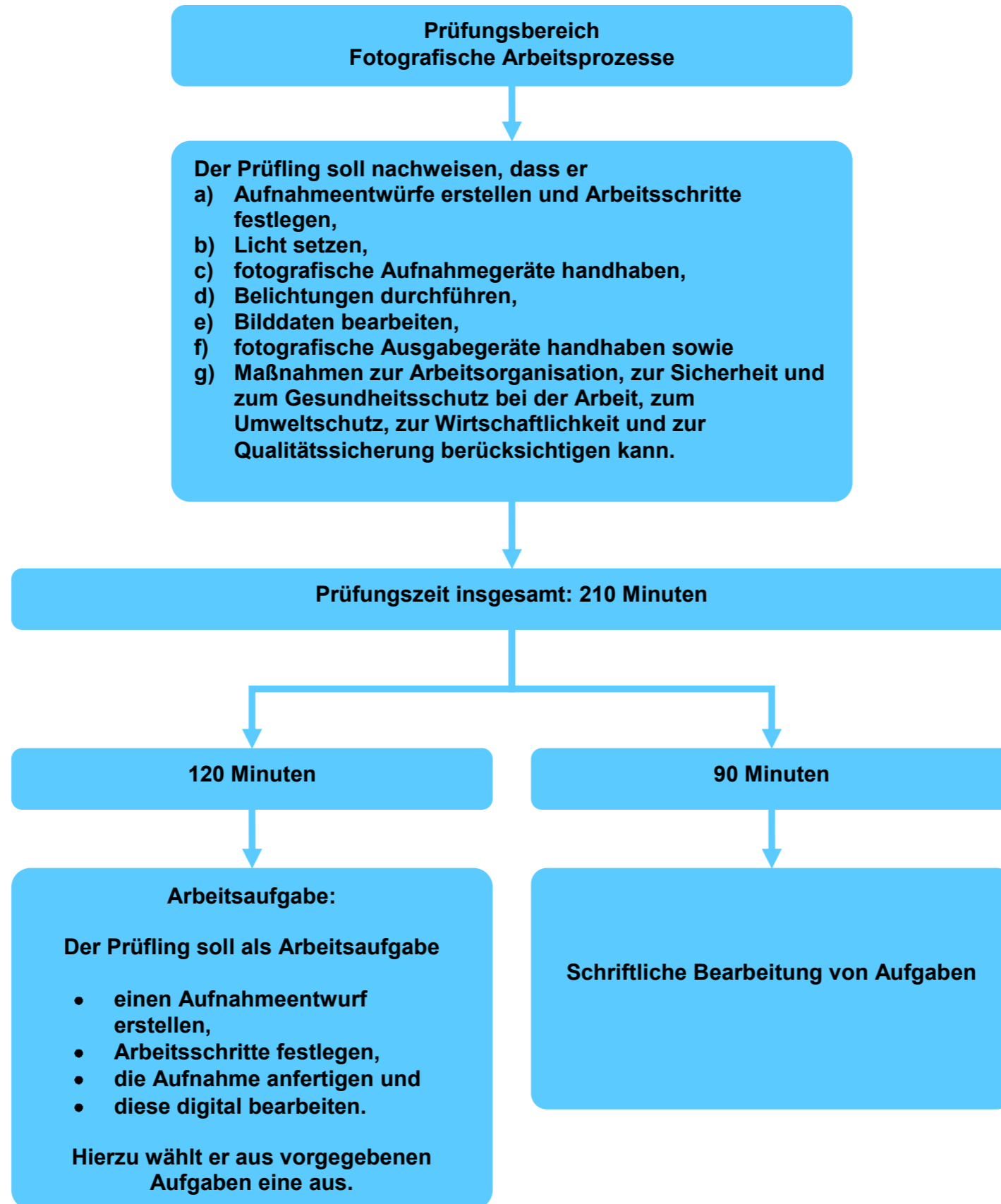


Hinweise und Beispiele zur Zwischenprüfung im Fotografenhandwerk



Wesentliche Veränderungen gegenüber der ZP 2010

Wesentliche Veränderungen gegenüber der ZP 2010

- statt Arbeitsprobe (ca. 30min)
und Prüfungsstück (ohne konkrete Zeitvorgabe, im Betrieb erstellt)

=> Arbeitsaufgabe (ca. 120 min, am Prüfungsort)

Wesentliche Veränderungen gegenüber der ZP 2010

- statt Arbeitsprobe (ca. 30min)
und Prüfungsstück (ohne konkrete Zeitvorgabe, im Betrieb erstellt)

=> Arbeitsaufgabe (ca. 120 min, am Prüfungsort)

- statt schriftliche Prüfung in insgesamt höchstens 180 Minuten

=> schriftliche Aufgaben im Prüfungsbereich „fotografische Arbeitsprozesse“ (90 min)

Was wird geprüft ?

- a) Aufnahmeentwürfe erstellen und Arbeitsschritte festlegen,**
- b) Licht setzen,**
- c) fotografische Aufnahmegерäte handhaben,**
- d) Belichtungen durchführen,**
- e) Bilddaten bearbeiten,**
- f) fotografische Ausgabegeräte handhaben sowie**
- g) Maßnahmen zur Arbeitsorganisation, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz, zur Wirtschaftlichkeit und zur Qualitätssicherung berücksichtigen kann.**

Was wird geprüft ?

Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage für die ersten drei Ausbildungshalbjahre aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

Was wird geprüft ?

Themengebiete:

- Ausbildungsrahmenplan - Betrieb
- Berufsschule - Rahmenlehrplan

Ausbildungsrahmenplan - Betrieb

§ 4

Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit).

Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan

Beraten von Kunden

- a) Kundengespräche unter Berücksichtigung der Kundenzufriedenheit und Kundenbindung führen
- b) Fachbegriffe, auch englischsprachige, erläutern

Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan

Erstellen von Bildkonzeptionen

a) Aufnahmeentwürfe erstellen

b) technische und terminliche Rahmenbedingungen prüfen

Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan

Arbeitsplanung

- a) Arbeitsschritte festlegen
- b) für Aufnahmeorte und -situationen erforderliche Genehmigungen einholen
- c) Kamerasysteme und Kamerazubehör sowie Beleuchtungsgeräte für den Transport vorbereiten, verpacken, transportieren und vor Witterungseinflüssen schützen
- d) Informationsmaterialien, auch englischsprachige, auswerten

Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan

Handhaben von fotografischen Aufnahmeegeräten

- a) Verfahren zur Aufnahme, Bearbeitung und Wiedergabe von stehenden und bewegten Bildern unterscheiden
- b) starre und in den Ebenen bewegliche Kamerasysteme in unterschiedlichen Formaten unterscheiden
- c) Kamerasysteme mit unterschiedlichen Komponenten einsetzen, insbesondere verschiedene Objektiv- und Bildaufzeichnungssysteme für Personen- und Sachaufnahmen nutzen

Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan

Archivieren von Bilddaten

- a) Dateiinformationen und Metadaten erfassen und verwalten
- b) Speichermedien und Dateiformate festlegen
- c) Archivierungssoftware sowie Archivierungstechniken festlegen
- d) Bildarchive anlegen und pflegen
- e) Datenbanken zur Verwaltung von Bilddaten nutzen

Fotografisches Praktikum

Fotografisches Praktikum

Das fotografische Praktikum hat den Zweck, die Auszubildenden während der Ausbildung mit verschiedenen Gestaltungsmitteln, Aufnahme- und Ausarbeitungstechniken sowie mit der Umsetzung von eigenen und vorgegebenen Bildkonzeptionen vertraut zu machen und diese in der Praxis zu üben.

Fotografisches Praktikum

Das fotografische Praktikum hat den Zweck, die Auszubildenden während der Ausbildung mit verschiedenen Gestaltungsmitteln, Aufnahme- und Ausarbeitungstechniken sowie mit der Umsetzung von eigenen und vorgegebenen Bildkonzeptionen vertraut zu machen und diese in der Praxis zu üben.

Hierfür hat der Centralverband Deutscher Berufsfotografen den Ordner »fotografie“ entwickelt, der unterschiedliche, wechselnde Aufgaben enthält und der den fertigen Aufgaben als Sammelmappe dient.

Fotografisches Praktikum

Das fotografische Praktikum hat den Zweck, die Auszubildenden während der Ausbildung mit verschiedenen Gestaltungsmitteln, Aufnahme- und Ausarbeitungstechniken sowie mit der Umsetzung von eigenen und vorgegebenen Bildkonzeptionen vertraut zu machen und diese in der Praxis zu üben.

Hierfür hat der Centralverband Deutscher Berufsfotografen den Ordner »fotografie« entwickelt, der unterschiedliche, wechselnde Aufgaben enthält und der den fertigen Aufgaben als Sammelmappe dient.

Die vorgegebenen Aufgaben sind fotografisch und gegebenenfalls konzeptionell zu erarbeiten und mit Angaben über die technische Ausführung sowie das Vorgehen bei der fotografischen Realisation zu vervollständigen.

Fotografisches Praktikum

Die Führung des fotografischen Praktikums wird von:

- den Arbeitgebervertretern (CV)
- der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
- der HWK München
- der Fotografen - Innung Schwaben
- den Berufsschullehrern des BSZ A. Senefelder

befürwortet

und kann vom **Ausbildenden** als Bestandteil der betrieblichen Ausbildung **verpflichtend angeordnet** werden, wenn dieser die Durchführung der Aufgaben dem Auszubildenden **während der Arbeitszeit** gewährleistet.

Fotografisches Praktikum

Das fotografische Praktikum kann unter bestimmten Voraussetzungen Bestandteil des Berufsschulunterrichts sein.

Die Lösung einzelner Aufgaben aus dem fotografischen Praktikum, wie z. B. das Realisieren von Bildideen unter Verwendung aufnahme- und lichttechnischer Gestaltungsmittel, um bestimmte Lernfelder in Handlungskompetenzen umzusetzen, kann nur dann für den Unterricht genutzt werden, wenn alle Auszubildenden die Durchführung der Aufgaben dem Auszubildenden **während der Arbeitszeit** und zu von der Berufsschule **bestimmten Zeiträumen** gewährleisten.

Nur wenn eine genügende Anzahl (ca. 75%) von Schülern ihre Aufnahmen erstellt und dabei haben, ist es sinnvoll, die Lösungen der Aufgaben - in der Berufsschule unter Anleitung einer Lehrkraft - gemeinschaftlich zu besprechen.

Fotografisches Praktikum

Prämierungen sehr guter Leistungen für die vorbildliche Führung eines fotografischen Praktikums, haben in vielen Regionen zentrale Bedeutung bei Freisprechungsfeiern durch die ortsansässige Fachinnung. Ein gutes und mit persönlichem Engagement geführtes fotografisches Praktikum kann bei einer späteren Bewerbung in einem fremden Betrieb oder an einer weiterführenden Schule als Empfehlung dienen.

Fotografisches Praktikum - Beispiele

1. Ausbildungsjahr

Brennweitenvergleich

Fotografieren Sie eine Person inszeniert „on Location“ in einer Parklandschaft. Erstellen Sie drei Aufnahmen mit jeweils deutlich unterschiedlichen Brennweiten. Die Person soll jeweils im gleichen Abbildungsmaßstab gezeigt werden.

Alternativ können Sie folgendes Thema umsetzen:

Ein Architekturbüro benötigt von einem freistehenden Gebäude, das in den letzten Jahren erbaut wurde 3 Aufnahmen. Erstellen Sie drei Aufnahmen mit jeweils deutlich unterschiedlichen Brennweiten. Das Gebäude soll jeweils im gleichen Abbildungsmaßstab gezeigt werden.

Präsentation: Aufsichtsvorlagen im Format 13x18cm oder flächengleich.

Fotografisches Praktikum - Beispiele

1. Ausbildungsjahr

Brennweitenvergleich

Didaktische Anmerkung:

Die Brennweite wird von den Auszubildenden sehr häufig zu wenig als Gestaltungsmittel verstanden. Wegen der verschiedenen Sensorgrößen und dem Einsatz von Zoomobjektiven fehlt das Bewusstsein über die Wirkung kurzer, normaler und langer Brennweiten. Mit dieser Aufgabe soll den Auszubildenden vermittelt werden, dass die Brennweite nicht nur zur Bestimmung des Bildausschnitts dient, sondern auch starken Einfluss auf die Gestaltung von Vorder- und Hintergrund hat.

Fotografisches Praktikum - Beispiele

2. Ausbildungsjahr

Imageflyer

Erstellen Sie einen 4-seitigen A4 Image Flyer, der zu Repräsentationszwecken des gewählten Unternehmens auf Messen eingesetzt werden soll.

Zu erstellen sind mind. 2 Aufnahmen aus dem Ausbildungsschwerpunkt und mind. 2 Aufnahmen aus einem anderen Schwerpunkt, die im Flyer Verwendung finden.

Die Daten sollen druckfertig als PDF Dateien angelegt und auf CD/DVD abgegeben werden.

Zu jedem Motiv ist jeweils ein Ausdruck im Format 13x18cm zu erstellen.

Fotografisches Praktikum - Beispiele

2. Ausbildungsjahr

Imageflyer

Didaktische Erläuterung:

Die Auszubildenden sind angehalten, auftragsbezogenen Aufnahmen zu erstellen, einerseits aus dem eigenen gewählten Ausbildungsschwerpunkt, andererseits aber auch aus einem der anderen Schwerpunkte. Außerdem müssen Sie mit den Aufnahmen ein einfaches Layout erstellen und dieses druckfertig zur Weitergabe für einen nachfolgenden Dienstleister (Druckerei) aufbereiten.

Rahmenlehrplan - Berufsschule

Rahmenlehrplan - Berufsschule

Lernfelder:

- 1 Betriebe im Branchenumfeld präsentieren
- 2 Bildideen entwickeln und umsetzen
- 3 Aufnahmesysteme und Licht handhaben
- 4 Bilder verarbeiten und ausgeben
- 5 Aufnahmeentwürfe erstellen und umsetzen
- 6 Licht setzen
- 7 Kamerasysteme motivabhängig einsetzen
- 8 Bilder auftragsbezogen erstellen, aufbereiten und ausgeben
- 9 Konzeptionen erstellen, umsetzen und präsentieren

Rahmenlehrplan - Berufsschule

Projekte :

- Who is who
- Zurück zu den Wurzeln
- Weissgezeichnet
- Mein Ausbildungsbetrieb
- Punkt - Linie - Fläche

- Reicht ein Licht?
- Micropolis

Hinweise zur Aufgabenerstellung (lt. BiBB):

Hinweise zur Aufgabenerstellung:

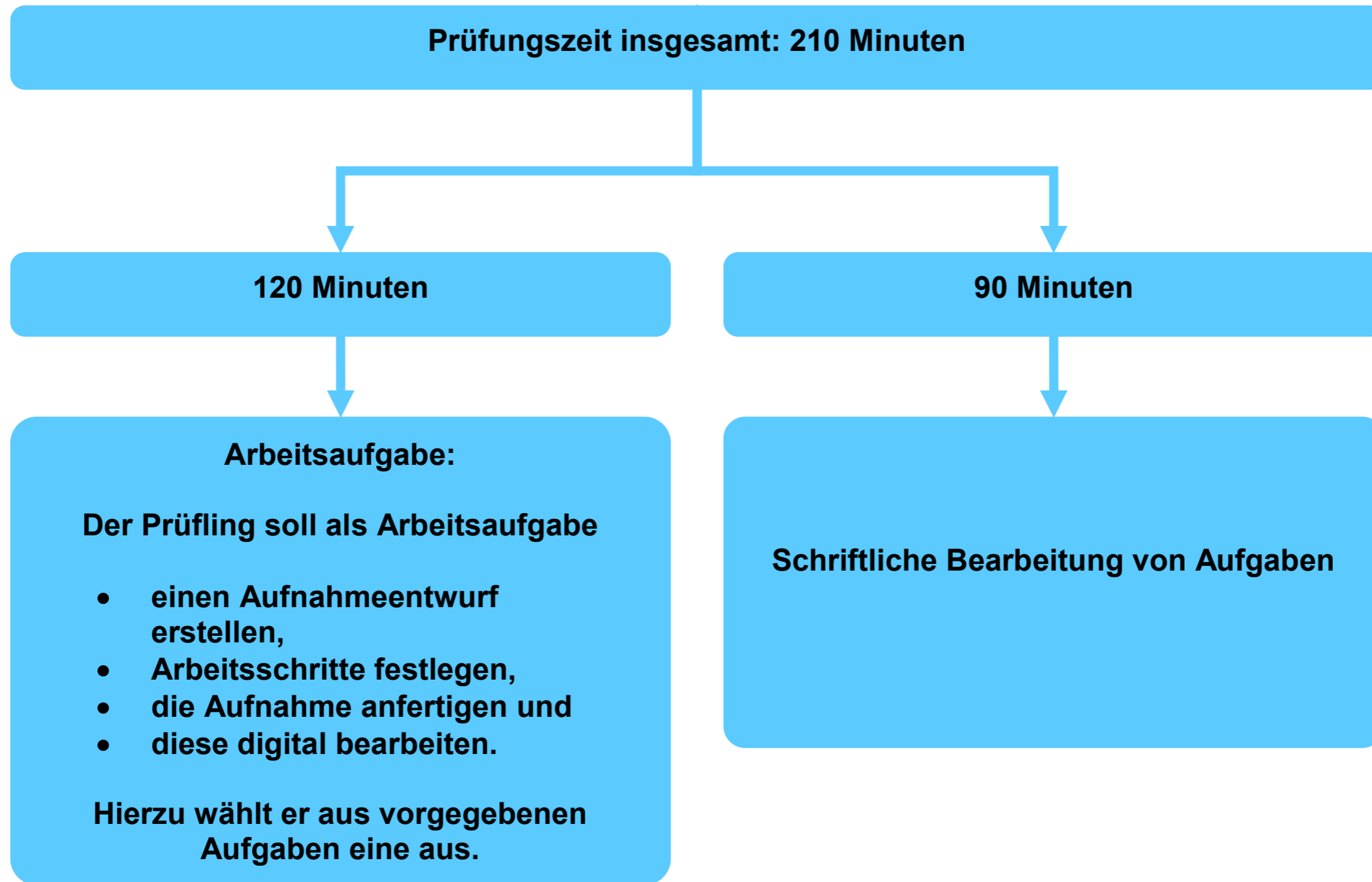
Nur durch „handlungs- bzw. fallorientierte Aufgaben“ kann „selbständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren“ in einer Prüfung festgestellt werden.

Fallorientierte Aufgaben richten sich an einer gängigen beruflichen Praxis aus.

Anhand eines Ausgangsfalls (betriebliche Situation) werden gemäß den Anforderungen der Ausbildungsordnung verschiedene Qualifikationen (Fach-, Methoden-, Sozialkompetenz) systematisch vom Prüfling abverlangt.

Hinweise zur Aufgabenerstellung:

Das Abprüfen eines komplexeren Ablaufs
– von der Problembeschreibung bis zur Kontrolle –
als auch das Abprüfen mehrerer Kompetenzen
muss sich folglich auch bei der Aufgabenstellung niederschlagen.



120 Minuten



Arbeitsaufgabe:

Der Prüfling soll als Arbeitsaufgabe

- **einen Aufnahmeentwurf erstellen,**
- **Arbeitsschritte festlegen,**
- **die Aufnahme anfertigen und**
- **diese digital bearbeiten.**

**Hierzu wählt er aus vorgegebenen
Aufgaben eine aus.**

Beispiel einer Arbeitsaufgabe (Kurzfassung)

Situation:

Für die Neugestaltung des Katalogs eines Spielwarenherstellers sollen Sie ein Modellauto in verschiedenen Varianten fotografieren. Aus diesen Varianten sollen, in Zusammenarbeit mit dem Grafiker und dem Firmeninhaber, der Aufnahmestil für die Gesamtproduktion festgelegt werden.

Beispiel einer Arbeitsaufgabe (Kurzfassung)

Aufgabe:

Fotografieren Sie ein Modellauto in mindestens drei verschiedenen Varianten.

Zusätzlich erstellen Sie eine Aufnahme des Modellautos in Dreiseitenansicht die für einen Freisteller geeignet ist.

Zur Präsentation sollen die Bilder mit mindestens 30 cm Breite und mindestens 20 cm Höhe ausbelichtet werden.

Beispiel einer Arbeitsaufgabe (Kurzfassung)

Vorgaben:

- 1.1.: Erstellen Sie einen Aufnahmeentwurf mit Beschreibung der Arbeitsschritte für ein Produktfoto mit vier Varianten (30 min).

- 1.2.: Aufnahme (max. 60 min)
 - Richten Sie sich einen Studioarbeitsplatz ein und bereiten Sie die Aufnahmen vor
 - Fotografieren Sie gemäß der Aufgabenstellung und ihres Aufnahmeentwurfs
 - Während der Aufnahmezeit können Sie die Bilder auf einem Monitor an ihrem Rechnerplatz beurteilen
 - Auf der Speicherkarte dürfen keine Aufnahmen gelöscht werden
 - Räumen Sie den Arbeitsplatz auf

Beispiel einer Arbeitsaufgabe (Kurzfassung)

Vorgaben:

1.3.: Bearbeitung (ca. 30 min)

- Übertragen und speichern Sie alle ihre Bilddaten auf den Computer in ihren Ordner
- Erstellen Sie eine für diesen Auftrag geeignete Ordnerstruktur
- Suchen Sie die geeigneten Aufnahmen aus und versehen Sie die ausgewählten Bilder mit 2 Sternen
- Die Bildbearbeitung sollte so weit wie möglich nicht destruktiv durchgeführt werden
- Speichern Sie jedes bearbeitete Bild mit allen Ebenen als psd-Datei
- Speichern Sie die vier Bilder in einem für eine Ausbelichtung geeigneten Dateiformat mit dem Zusatz „ ... zur_Ausbelichtung“ (maximale Dateigröße pro Bild: 2 MB)

90 Minuten



Schriftliche Bearbeitung von Aufgaben

Beispiel einer schriftlichen Aufgabe:

Im Auftrag ihres Ausbilders sollen Sie, die Abhängigkeit der Schärfentiefe von der Blende darstellen.

Sie sollen für diesen Auftrag bei klarem Himmel in der Dämmerung eine Schneelandschaft fotografieren.

Beschreiben Sie genau ihre Vorgehensweise, um diese Aufgabe zu lösen!

Gehen Sie insbesondere auf die Probleme und die Lösungsmöglichkeiten ein, die in dieser Aufgabe stecken.

Vor Ort ergibt die kamerainterne, mittenbetont-integrale Belichtungsmessung

Blende 8 - Zeit 1/60 s.

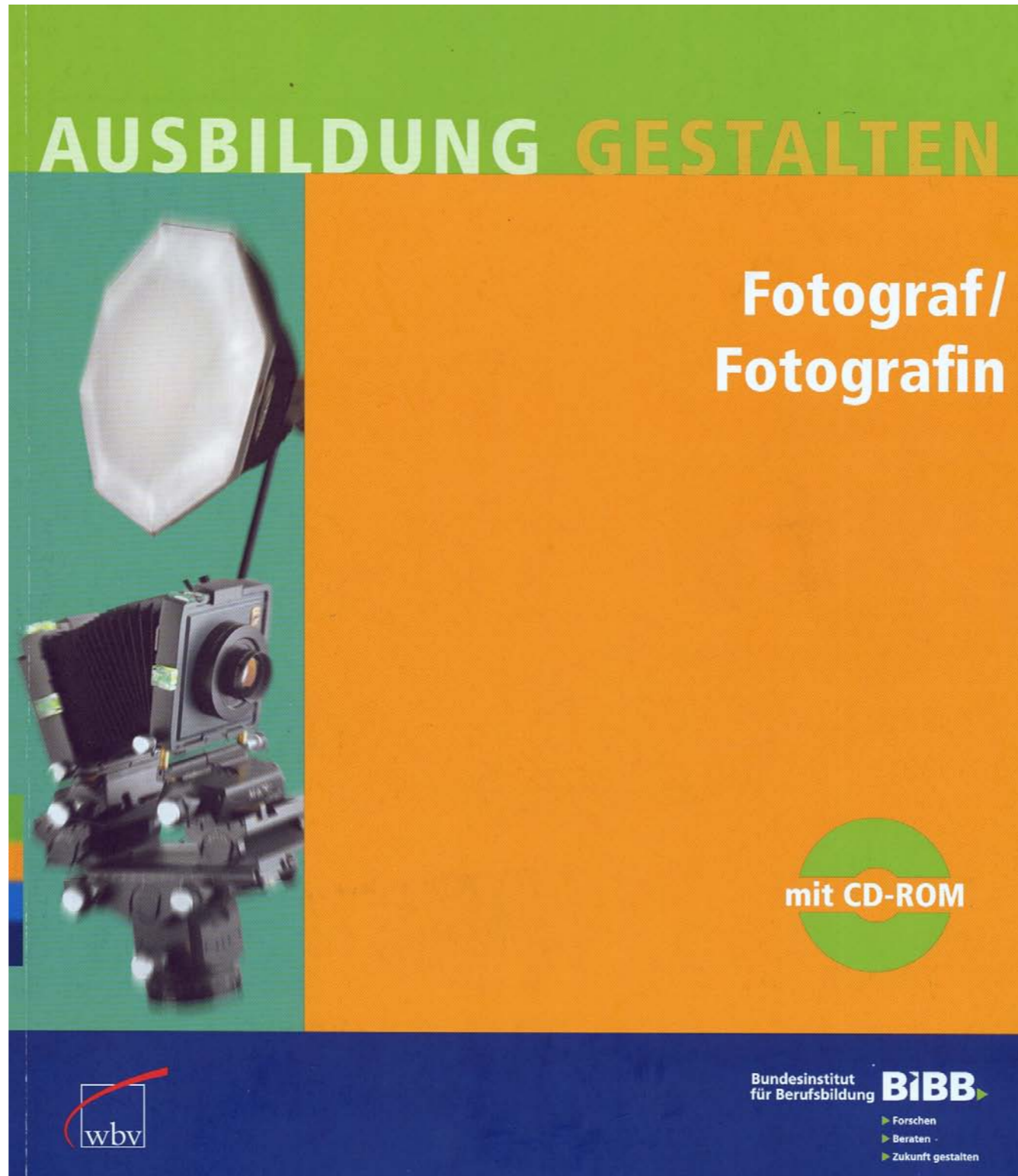
Empfindlichkeit: ISO 400

Blendenwerte des Objektivs: 4 - 22

Kamera: Nikon D80

20 Punkte

Weitere Infos und eine wesentliche Quelle dieses Vortrages:



Zeitlicher Ablauf 2011:

	München - Oberbayern	Schwaben
ZP 11 Schriftl. Teil	10.5.11 Aula + Aufnahmeentwurf	10.5.11 B 4.03
ZP 11 Arbeitsaufgabe - Aufnahme - Bildbearbeitung	24.5. + 25.5.11 ca. 90 min pro Teilnehmer B408, B409, B410	10.5. + 11.5.11 Aufnahmeentwurf ca. 90 min pro Teilnehmer B408, B409, B410